

Alsfeld, 30.10.2007

---

## Elterninformation 1-2007

---

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über folgende Punkte informieren:

1. Kontinuierliche Praxistage in den Klassen 9H
2. Telefonbaum Schuljahr 2007-08
3. Bus"bahnhof" Stadthallenparkplatz
4. Termine
5. Änderung Pausenzeiten
6. Verhalten in Vertretungsstunden, hier U+
7. Beurlaubungen unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien

### Zu 1: Kontinuierliche Praxistage in den Klassen 9H

---

Die Verbesserung der Berufschancen von Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss ist ein zentrales Ziel der hessischen Schul- und Bildungspolitik.

Die kontinuierlichen Praxistage sollen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Berufsvorbereitung praxisnah zu erfahren und einen besseren Einstieg in die Arbeitswelt zu finden, deren Anforderungen sich in den letzten Jahren deutlich verändert haben. Durch eine verbesserte Verzahnung von Schule und Betrieb sollen bei den Schülern die geforderten Kompetenzen für eine Berufsausbildung verbessert werden. Betrieben wird es ermöglicht, potentielle Auszubildende über einen längeren Zeitraum zu beobachten, Schülern soll es vermehrt eine Chance eröffnen, nach der Schule direkt ins Arbeitsleben einzusteigen. Beide Seiten werden sich in der Wahl der Entscheidung sicherer

Die Gremien der Geschwister-Scholl-Schule sind vom Nutzen dieses Modells überzeugt und haben ihre Zustimmung erteilt. Die Praxistage sind daher zu Beginn des Schuljahres 2007-08 angelaufen.

### Zu 2: Telefonbaum Schuljahr 2007-08

---

Um künftig Benachrichtigungen schnell weitergeben zu können (klassen- oder schulbezogen), sollen im neuen Schuljahr Telefonbäume in jeder Klasse erstellt werden.

Unterstützen Sie das Vorhaben bitte dadurch, dass Sie die eigene Telefonnummer preisgeben und zur Weiterleitung von Anrufen bereit sind.

Die Telefonkette in den Klassen wird durch die Klassenleitung, wenn diese verhindert ist, durch die stellv. Klassenleitung in Gang gesetzt. Hierzu benachrichtigt die Klassenleitung zunächst den jeweils ersten Schüler jeder Spalte. Dieser benachrichtigt dann den jeweils nächsten Schüler (in Pfeilrichtung). Sollte der jeweils nächste Schüler nicht erreichbar sein, soll der danach folgende Schüler informiert werden. Auf diese Weise hat jeder Schüler nur einen Anruf zu tätigen.

Die Telefonkette für die gesamte Schule wird durch die Schulleitung über die Klassenleitung in Gang gesetzt. Hierbei wird eventuell eine Lehrkraft pro Jahrgang/Schulform benachrichtigt, die wiederum die übrigen Kolleginnen/Kollegen des eigenen Jahrgangs in der jew. Schulform benachrichtigt.

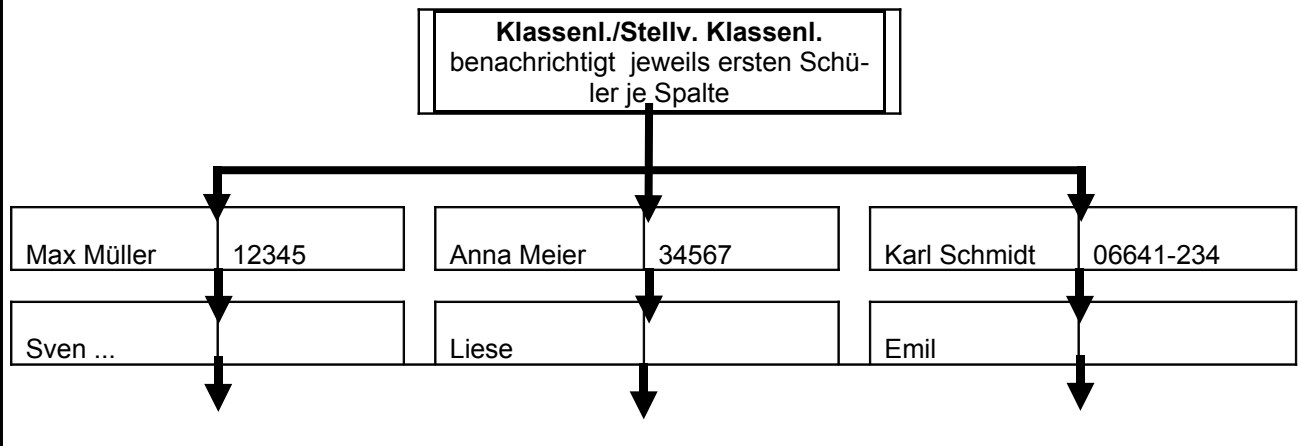
Die Telefonbäume der Klassen werden jedem Schüler ausgehändigt; eine Kopie wird im Sekretariat hinterlegt.

## Telefonbaum Schuljahr 2007-08 (Beispiel)

### Klasse 5xR

	Name	Telefon	Mobil (nur optional)
Klassenleitung	Werner, Fritz	(0 66 51) 12 34 56	---
Stellv. Klassenleitung	Gessner, Lydia	(0 66 21) 34 56	---
Elternbeirat	Burkhardt, Therese	(0 77 52) 56 78	0171-3456789
Stellv. Elternbeirat	Rüdiger, Klaus	(0 66 33) 98 76	---

- Schüler benachrichtigen den jeweils in der Spalte nachfolgenden Schüler
- Ist ein Schüler in der Kette nicht erreichbar, wird der nächste angerufen



### Zu 3: Bus“bahnhof“ Stadthallenparkplatz

Die Situation am Stadthallenparkplatz wurde durch das Aufstellung von Absperr- und Drängelgittern deutlich verbessert – obwohl jetzt wegen der Umbauarbeiten am Bahnhofvorplatz mehr Schüler einsteigen. Trotzdem wird in den Einlassbereichen teilweise enorm gedrängt, auch wird an Schutzvorrichtungen immer wieder manipuliert. Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern die Situation an und versuchen Sie auch auf Ihre Kinder dahingehend einzuwirken, dass das Drängeln ebenso unterbleibt wie die Manipulation an den Schutzgittern.

### Zu 4: Termine (Auswahl bis April 2008; Änderungen vorbehalten)

14.12.07	Alsfelder Weihnachtsmarkt unter Beteiligung musikal. Gruppen der GSS
23.12.07 – 11.01.08	Weihnachtsferien
21.01.08	Sporttag Winter Klassen 7H und 7R
30.01.08	Sporttag Winter Klassen 5R und 6R
01.02.08	Zeugnisausgabe
08.02.08	Abgabe Praktikumszettel 8H
15.02.08	Meldung Übergänge aus den Abschlussklassen in weiterführende Schulen
15.02.08	Elternsprechtag
03.03.08 – 14.03.08	Betriebspraktikum 8H
03.03.08 – 05.03.08	Abschlussprüfung Realschule: mündl. Prüfungen
06.03.08 – 14.03.08	Abschlussprüfung Realschule: Präsentation der Hausarbeiten
06.03.08 – 07.03.08	Anschlussprüfung Hauptschule: mündl. Prüfungen
25.03.08 – 05.04.08	Osterferien
18.04.08	Workshop Bläserklasse 5eR, nachmittags Vorspiel für Eltern
21.04.08 – 25.04.08	Abschlussprüfung Hauptschule und Realschule: schriftl. Prüfungen

### Zu 5: Änderung Pausenzeiten

Noch vor den Herbstferien werden die Pausenzeiten dahingehend geändert, dass die zweite „große“ Pause um 5 Minuten auf nunmehr 15 Minuten verlängert wird. Die 5. Stunde endet daher künftig um 12.25 Uhr, die 6. Stunde um

13.10 Uhr. Die Abfahrtszeiten der Busse und der Bundesbahn kollidieren nach Rücksprache mit VGO und DB nicht mit den veränderten Unterrichtszeiten.

Ab Schuljahr 2008-09 kommt es zu einer Änderungen der Schulanfangszeiten. Der Unterricht an der GSS beginnt dann wegen Umstellung der Buszeiten um 8.05 Uhr. Alle Stunden- und Pausenzeiten verschieben sich dementsprechend. Die Unterrichtszeit am Nachmittag bleibt gleich.

## Zu 6: Verhalten in Vertretungsstunden, hier U+

---

In einigen Vertretungsstunden wird die Mitarbeit durch einzelne Schüler oder auch Klassen boykottiert. Schüler sind in solchen Fällen oft der Auffassung, eine Vertretungsstunde sei „unsinnig“, „unnötig“, sie erlauben sich auch durchaus Urteile über die grundsätzliche Unterrichtsbefähigung von Vertretungslehrkräften. Da diese Vertretungslehrkräfte in aller Regel Personen mit Lehramtsbefähigungen sind oder zumindest Universitätsabschlüsse im unterrichteten Fach haben, läuft diese Begründung ins Leere.

Grundsätzlich hat die Schule, haben die Schüler davon auszugehen, dass mit der Vertretungsregelung eine gesetzliche Vorgabe der Hessischen Landesregierung zugrunde liegt, die an der Schule nicht zur Disposition oder Diskussion steht. Hierfür sind andere Personengruppen oder Gremien zuständig.

Im Interesse eines möglichst reibungslosen Unterrichts bitte ich Sie daher nachdrücklich, auf Ihre Kinder in dem Sinne einzuwirken, sich in jedem Unterricht angemessen zu verhalten und ebenso mitzuarbeiten..

## Zu 7: Beurlaubungen unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien

---

Allgemeine Ferienordnung

Abschnitt V.: Urlaub in Verbindung mit den Ferien

Schülerinnen und Schüler können unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt nur in Ausnahmefällen und aus wichtigen Gründen beurlaubt werden. Entsprechende Anträge sind von den Eltern ... grundsätzlich spätestens drei Wochen vor dem Beginn des jeweiligen Urlaubs (wenn er vor einem Ferienabschnitt liegt) bzw. spätestens drei Wochen vor dem Beginn des jeweiligen Ferienabschnitts (wenn der Urlaub nach diesem Ferienabschnitt liegt) bei dem Schulleiter schriftlich zu stellen und zu begründen. Der Schulleiter entscheidet über die Beurlaubung. Der Antrag mit Entscheidungsvermerk ist zu den Schulakten zu nehmen.

Von Anträgen auf Unterrichtsbefreiung mit der Begründung günstiger Flugverbindungen bitte ich daher Abstand zu nehmen, da solche Anträge nicht genehmigungsfähig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Weller, Schulleiter